

48

Mus. Nr. 197/33

2535

1

DREI LIEDER
für
vier Männerstimmen
von

FRANZ LACHNER,

Königl. Bayer'schen Hofkapellmeister.

Op. 71.

Neue Ausgabe in Partitur und Stimmen.

N^o 10960

Pr. 1 fl. 30 kr.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.

MAINZ bei B. SCHOTT'S SÖHNEN.

Brüssel bei Gebrüder Schott. London bei Schott & C^{ie}

2 Rue de Louvange.

109 Regent Street.

Vollständige Auslieferungs - Lager.

in Leipzig bei C.F. Leide, in Wien bei H.F. Müller.

Rotterdam bei W.F. Lichtenauer.

-75

DIE ELEMENTE DER LIEBE.

FRANZ LACHNER
Op. 71.

Allegro non troppo.

TENORI.

N.º 1.

BASSI.

f

Vier E-le-men-te ru-fen die Welt der Lieb' an's Licht, und

was sie gött-lich schu-fen, ver-geht hiernie-den nicht. Die

Au-gen sind das Feu-er, das Lie-be weckt und nährt, und

p *f*

wär-mer stets und treu-er sie spie-gelt, sie ver-klärt, und

pp *pp*

wär-mer stets und treu-er sie

wär-mer stets

Die 5
p *dol.*
 spie - gelt, sie gelt, sie ver - klärt.

Luft, der Hauch der Lie - be, sind Seuf - zer
p
 Die Luft, der Hauch der Lie - be, sind Seufzer

still und leis?, durch die sie ih - re
 sind Seufzer still und leis?, durch die sie ih - re

Trie - be so sanft, so sanft
 , Trie - be so sanft, *cres.* so sanft zu lin - dern
cres.

p
 weiss. Das Was - ser, das Was - ser sind die Thrä - nen, ein
p

der wech - selnd
 Quell, ein Quell, der nie ver - siegt, der wechselnd,

Lust und Seh - nen - *p*
cres. der wechselnd Lust und Seh - nen auf sei - nen

Wel - len, auf sei - nen Wel - len wiegt, auf sei - nen
cres. Wel - len

Wel - len, auf sei - nen Wel - len wiegt, *f* der wech - der wechselnd Lust und
f Wel - len

Seh - nen auf sei - nen Wellen *rit.* *f* a tempo. wiegt. Das Herz, das ist die Er - de, wo -
f

- rin sie Wur - zeln schlägt, und Ju - bel und Be - schwer - de als

ih - ren Reichthum hegt, das Herz, es ist die Er - de, wo -

- rauf die Lie-be lebt, das Herz, es ist die Er-de, wo-rein man sie be-

- gräbt, das Herz ist die

Er-de, wo-rein man sie be-

- gräbt. Das Herz, es ist die Er-de, wo-rauf die Lie-be
Das Herz— es ist die Er— de

lebt, das Herz, es ist die Er-de, wo-rein man
man sie be-

sie be-gräbt, das Herz, es ist die Er-de, wo-
- gräbt, das Herz es ist die Er-de wo-rein man sie be-

Lento.

- rein man sie be - gräbt, wo - rein man sie be - gräbt.
- gräbt, be - gräbt, wo - rein

NACHTSTILLE.

Adagio non troppo.

Nº 2.

Tau - send An - gen blit - zen nie - der, tau - send An - gen
schlies - sen sich: Schwei - gen herrscht, Schwei - gen herrscht
und dennoch klingt es leis und wun - derlich, und dennoch
klingt es, und den - noch klingt es wun - der -
und den - noch klingt es wun - der -
lich. Ru - he, Ru - he, Ru - he nennet sich das Sie -

Nur die Lie-be schleicht im Düs-tern,
 Nur die Lie-be schleicht im Düs-tern, *cres.*
 Lie-be schleicht im Düs-tern, im Düs-tern, nur die
 nur *cres.* die Schn-sucht ath-met schwer,
 Schn-sucht ath-met schwer, die Schn-sucht ath-met schwer, ath-
 nur die ath-met nur die
 nur die Schn-sucht ath-met schwer, nur die
 ath-met *piu ritard.*
 Schn-sucht ath-met schwer, und der Her-zen stil-lem
piu ritard.
 Him-mel gern Ge-
 Flüstern gibt der Him-mel gern Ge-hör, gern Ge-hör.

DER FRÜHLING.

Allegretto.
 N^o 3. *p*
 Es schläft wohl un-ter He-cken der Früh-

ling ir - gend - wo, kommt lasst uns leis ihn we - cken,

dass er er - wa - che froh, dass er er - wa - che froh;

Tempo listesso.

p wir wol - len ihn um - rin - gen, wenn er die Son - ne sieht, und

sf ihn zu - erst be - sin - gen mit ei - nem hei - tern Lied, und

f ihn zu - erst be - sin - gen mit ei - nem hei - tern Lied, und

f ihn zu - erst be - sin - gen mit ei - nem hei - tern Lied.

Fine.